

Biospeläologischer Jahresbericht 2012 Dieter Weber

Rheinland-Pfalz

Insgesamt wurden 25 [Vorjahr 63] biospeläologische Exkursionen durchgeführt, davon in 5 [Vorjahr 10] in Naturhöhlen und 20 [49] in künstliche Hohlräume mit insgesamt 30 [128] Ethan-diol-1,2-Fallen. Insgesamt wurden rund 2700 [10000] Tiere gesammelt.

Für 2012 ist besonders die Erfassung und Determination der Araneae, Dermaptera, Formicidae und Trichoptera hervorzuheben.

Die Funddaten der Jahre 2001 - 2005 wurden Anfang 2012 publiziert (Weber, 2012). Die Erfassung wird fortgeführt.

Disziplinübergreifend wurde in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie seit 2010 die Fauna der unterirdischen Gänge der Zitadelle Mainz erforscht. Die Ergebnisse wurden in Form eines kleinen Heftes (Weber, 2012a) veröffentlicht. Es wurde in Form einer Präsentation bei der Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. und der Jahrestagung österreichischer Höhlenforscher sowie in Mainz in einem öffentlichen Vortrag vorgestellt.

Saarland

Insgesamt wurden 25 [Vorjahr 28] biospeläologische Exkursionen durchgeführt, davon in 1 Naturhöhle [0] und in 24 [23] künstliche Hohlräume mit insgesamt 0 [185] Ethan-diol-1,2-Fallen. Dabei wurden rund 1000 [3.000] Tiere gesammelt. Eine der Exkursionen fand in Kooperation mit der Delattinia, naturforschenden Gesellschaft des Saarlandes, statt (Weber, 2012b).

Für 2012 ist besonders die Erfassung und Determination der Gastropoda, Formicidae und Trichoptera hervorzuheben.

Die Funddaten der Jahre 2001 - 2005 wurden Anfang 2012 publiziert (Weber 2012). Die Erfassung wird fortgeführt.

Die Funde der letzten Jahre wurden bei der Delattinia, der naturforschenden Gesellschaft des Saarlandes, in Form eines Abendvortrags vorgestellt.

Luxemburg (WEBER)

Seit Anfang 2007 wird in Zusammenarbeit mit dem Musée national d'histoire naturelle und der Groupe Spéléologique Luxembourgeois die Höhlenfauna und -flora des Grossherzogtums Luxemburg erfasst, nachdem sich die Erfassung vor 2007 auf wenige sporadische Aufsammlungen beschränkt hatte.

In 2012 wurden insgesamt 33 [Vorjahr: 30] mal Objekte besammelt 12 [Vorjahr: 6] natürliche Hohlräume, 21 [24] künstliche Hohlräume mit insgesamt 132 [156] Ethan-diol-1,2-Fallen). Dabei wurden rund 20.000 [Vorjahr: 22.025] Tiere gesammelt.

Insgesamt sind 11.229 [11.109] mindestens bis zur Familie bestimmte Funde erfasst (mehrere Ex. in gleichem Höhlenbereich an gleichem Datum nur einmal gezählt) mit insgesamt 31.568 [31.389] bestimmter Einzeltiere.

Für 2011 ist besonders die Erfassung der Araneae, Dermaptera und Formicidae hervorzuheben.

Hauptarbeit in diesem Jahr war die Fertigstellung des Manuskripts zur Höhlenfauna Luxemburgs, das über 400 Seiten erreichte und fristgerecht Ende Juni 2012 bei der Schriftleitung der Ferrantia eingereicht werden konnte. Erscheinungsdatum ist Anfang 2013.

Tag der Artenvielfalt (WEBER)

Bei dem von der Zeitschrift GEO veranstalteten und von der Heinz-Sielmann-Stiftung gesponsorten Tag der Artenvielfalt, dessen Hauptveranstaltung in diesem Jahr ins Grenzgebiet Pfalz/Elsass führte, konnten in Zusammenarbeit mit den lokalen Fledermausforschern 2 Wehrmachtsstollen befahren und biologisch bearbeitet werden. Der Bericht hat es immerhin bis ins GEO Online geschafft (BROSCHART, 2012). Einige der gesammelten Tiergruppen, allen voran die Spinnen, konnten direkt vor Ort von Experten determiniert werden.

Bibliographie

Die in der letzten Version 2000 veröffentlichte Bibliographie wurde auch 2011 weitergeführt, um zu gegebener Zeit eine Version 3 veröffentlichen zu können.

Höhlentier des Jahres

Das Höhlentier des Jahres 2012 ist die Spinne *Meta menardi* (Vogel, Weber & Zaenker, 2012). Es ist uns gelungen, sie gleichzeitig von der Arachnologischen Gesellschaft und der European Society of Arachnology zur Spinne des Jahres (HÖRWEIG, 2012) ausrufen zu lassen, was unser "Höhlentier des Jahres" auf europäische Ebene hebt. Das Höhlentier des Jahres wurde in zahlreichen regionalen und überregionalen Presseberichten und Vorträgen vorgestellt.

FFH-Richtlinie

Der Schwerpunkt der Arbeiten 2012 lag bei der biospeläologischen Erfassung der im bundesweiten FFH-Monitoring zu untersuchenden Naturhöhlen in Rheinland-Pfalz. Nachdem Hessen bereits abgearbeitet war, wurden 2012 in Rheinland-Pfalz insgesamt 4 Höhlen bearbeitet und ein entsprechendes Gutachten erstellt. Damit ist das FFH-Monitoring für Hessen und Rheinland-Pfalz nach den gleichen einheitlichen Bewertungsrichtlinien und Untersuchungsstandards erfolgt.

Literatur

BROSCHART, J. (2012): Artenvielfalt im Pfälzerwald --

http://www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag_der_artenvielfalt/geo-tag-der-artenvielfalt-artenvielfalt-im-pfaelzerwald-71936.html

VOGEL, B., WEBER, D. & ZAENKER, S. (2012): Höhlentier des Jahres 2012 – www.hoehlentier.de

WEBER, D. (2012): Die Höhlenfauna und -flora des Höhlenkatastergebietes Rheinland-Pfalz/Saarland, 5. Teil – Abhandlungen zur Karst- und Höhlenkunde, **36**: 2367 S., München.

WEBER, D. (2012a): Die subterrane Fauna der Bastion Drusus, Zitadelle, Mainz: 29 S., Mainz.

WEBER, D. (2012b): Exkursion in Ursulas Keller (Merzig-Brottdorf) am 08.09.2012 – www.delattinia.de/Sektion-Hoehlenfauna.htm

Dieter Weber
Im Wachtelschlag 33
D-67454 Hassloch
dieter.weber124@gmx.de